

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

T h a u.

Dem Thau wird von den meteorologischen Beobachtern gewöhnlich wenig Aufmerksamkeit gewidmet, da die quantitativen Messungen desselben, nicht so einfach wie die des Regens und Schnee's, ziemlich umständlich sind. Seit drei Jahren habe ich in dem Journale die Tage mit Thau notiren lassen; diese Aufzeichnungen gehen:

	1860.	1861.	1862.	Mittlere Anzahl.
März	—	2	2	1.3
April	5	8	19	10.7
Mai	14	13	19	15.3
Juni	14	19	14	15.7
Juli	9	21	19	16.3
August	23	20	19	20.7
September	16	22	24	20.7
October	—	14	22	12.0
November	—	5	10	5.0

Nach der Verschiedenheit der Jahre in Betreff der Temperatur, Feuchtigkeit, Bewölkung, Winde, muss sich auch die Thaubildung richten.

Im März ist der Thau selten, weil, wenn die Nächte heiter sind, es vermög der noch niederen Temperatur öfter reifet, oder wegen der Trockenheit der Luft eine Thaubildung nicht möglich ist.

Im April und Mai ist die Luft bei vorherrschenden östlichen Winden gewöhnlich sehr trocken, daher Thau seltener; im Junius und Julius, unserer gewöhnlichen Regen- und Gewitter-Periode ist der Himmel seltener in der Nacht heiter; im August begünstigt der vorwaltende Aequatorialstrom bei grösserer Heiterkeit des Himmels das Erscheinen des Thauens.

Im September, dem in unserer Gegend gewöhnlich heitersten Monate, wo die Differenzen der Tag- und Nacht-Temperaturen schon merklich grösser werden, in der Luft mehr Ruhe herrscht, ist die Thaubildung sehr häufig; ebenso noch im October, (bei